

Kindertagesstätte Lilavilla e.V.

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE
ZUSCHRIFT
11/2970
Alle Abg

Hilttenstr. 38
37 Düsseldorf
0211 / 27 29 58

An die
Präsidentin des Landtages NRW
mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Landtages

26/10/1993

Novellierung des GTK und der BKVO: Existenz von Kindertagesstätten bedroht

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, den 28.10.93 findet die letzte Anhörung zur Änderung von GTK und BKVO statt. Wir wenden uns an Sie als betroffene Elterninitiative, Träger einer Kindertagesstätte mit 15 Kindern im Alter von einem bis zu sechs Jahren.

Erst im Laufe der letzten Woche haben wir realisiert, welche gravierenden Auswirkungen die geplanten Gesetzesänderungen auf unsere Einrichtung haben würden. Die in der BKVO vorgesehenen Sachkostenpauschalen reichen zur Kostendeckung selbst bei sparsamer Haushaltsführung nicht aus. Zur Veranschaulichung unsere Zahlen:

Pauschalen	Anfand anerkannte Sachkosten 1993	1994 (geschätzt)	Sachkostenpauschalen nach neuer BKVO	Fehl- betrag
"Pädag. Aufwand"	7.200,-	8.000,-	3.050,-	- 4.950,-
"Reinigung"	20.900,-	21.000,-	14.960,-	- 6.040,-
"Erhaltung"	10.000,-	mind. 2.000,-	1.403,-	- 597,-
			(+ Tagessättelzuschlag 3.150,-)	
Summen:	38.100,-	31.000,-	22.563,-	- 8.437,-

Sicherlich sind wir nur eine Elterninitiative unter vielen, und diese Zahlen haben keinen Beweiskwert. Jedoch wissen wir aus Treffen mit anderen Kitas, daß alle Elterninitiativen durch die geplanten Kürzungen vor existenzielle Probleme gestellt sind. Wir sehen nur zwei Handlungsalternativen:

- a) Wir legen die nicht gedeckten Sachkosten auf den Elternbeitrag um, der dann in unserer Kita um 50,- bis 100,- DM steigen müßte. Mit dem gesetzlichen Elternbeitrag hätten Eltern dann im Schnitt
425,- DM bis hin zu 890,- DM monatlich
für ein (!) Kind zu bezahlen. Wer kann sich das leisten? Das schafft eine soziale Auslese, die wir mit unserem Selbstverständnis nicht mehr vereinbaren können.
- b) Wir harren mit unserem Altbestand aus, reparieren notdürftig so lange es geht, und machen in 2 - 3 Jahren dicht.

Sie sind als Abgeordnete verpflichtet, die Verwendung öffentlicher Gelder gewissenhaft zu prüfen. Und genau deshalb bitten wir Sie, die BKVO in dieser Form nicht zu verabschieden. In die Kindergärten, Kitas und Horte von Elterninitiativen wurden erhebliche Summen investiert. Für das Land NRW bilden sie in der Versorgung mit Betreuungspätzen ein wichtiges Standbein.

Gefährden Sie es nicht! Sparen Sie mit Augenmaß!

Mit freundlichen Grüßen

Lilavilla e.V.

Sabine Neugebauer
Sabine Neugebauer (Vorstand)